



AHLERS AG, HERFORD
Halbjahresbericht 2008/09

AHLERS AG

HALBJAHRESBERICHT 2008/09

(1. Dezember 2008 bis 31. Mai 2009)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2008/09

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Unverändert schwierige Rahmenbedingungen

Die weltweite Wirtschaftskrise sorgt auf allen Absatzmärkten des Ahlers Konzerns für schwierige Rahmenbedingungen mit rückläufigen Bruttosozialprodukten, steigenden Arbeitslosenzahlen und schwachem privaten Konsum. In den letzten Monaten hat es einige positive Einflüsse gegeben wie stabile bis sinkende Verbraucherpreise, die verschiedenen staatlichen Konjunkturprogramme und sich wieder normalisierende Wechselkurse vieler Ostwährungen. Nach wie vor überwiegen aber die belastenden Faktoren. Zudem erschweren Insolvenzen und Liquiditätsengpässe vieler Kunden und Lieferanten das Geschäft zunehmend.

An den grundsätzlichen Entwicklungen des Bekleidungseinzelhandels unserer Absatzmärkte änderte sich in den letzten drei Monaten wenig. Deutschland überrascht weiterhin mit nur moderat fallenden Einzelhandelszahlen für Bekleidung (-4 Prozent einschließlich Dezember 2008). Einige westeuropäische Länder wie z. B. Frankreich und die Niederlande entwickeln sich ähnlich. Andere Märkte wie Spanien, Italien und Großbritannien zeigen aufgrund volkswirtschaftlicher Probleme stärkere Rückgänge. In Mittel- und Osteuropa sind Polen, Tschechien und Slowenien relativ robust, während die baltischen Staaten, Russland und Ukraine starke Einbrüche haben. Generell haben Produzenten und der Einzelhandel zu hohe Vorräte, sodass das Sofortgeschäft schrumpft und der Druck auf die Preise zunimmt.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 3,7 Prozent

Der Ahlers Konzern hat sich in diesem Umfeld mit einer Umsatzentwicklung mit währungsbereinigten -3,7 Prozent besser als der Markt entwickelt. Einschließlich Währungseinflüssen besonders des polnischen Zlotys gingen die Umsätze um 5,1 Prozent auf 123 Mio. EUR zurück (Vorjahr 130 Mio. EUR). Deutschland lag dabei 1,6 Prozent, das westeuropäische Ausland 4,4 Prozent und Osteuropa 14,8 Prozent (ohne Währungseinflüsse mit 7,5 Prozent) unter Vorjahr.

Umsatzerlöse pro Segment

in Mio. EUR	H1 2008/09	H1 2007/08	Veränderung in %
Premium Brands*	59,5	59,3	0,3
Jeans & Workwear	32,0	34,9	-8,3
Men's & Sportswear	31,5	35,4	-11,0
Gesamt	123,0	129,6	-5,1

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten

in Mio. EUR	H1 2008/09	H1 2007/08	Veränderung in %
Premium Brands	0,4	0,0	-
Jeans & Workwear	2,5	3,9	-35,9
Men's & Sportswear	-1,9	-1,7	-11,8
Gesamt	1,0	2,2	-54,5

Alle Marken im Premiumbereich wachsen

Das Premiumsegment lag zum Halbjahr 0,3 Prozent im Plus. Vor allem die Umsatzzuwächse von Baldessarini durch Einführung der Premiumkollektion und Otto Kern glichen die negativen Währungseinflüsse bei Pierre Cardin aus, das bereinigt ebenfalls wuchs. Durch Cost Saving Maßnahmen stieg das Segmentergebnis des Premiumbereichs vor Sondereffekten leicht um 0,4 Mio. EUR an.

Starke Einbrüche hatte die Marke Jupiter, die trotz relativ kleinem Umsatzanteil am Konzernumsatz die Hälfte des Umsatzrückgangs des Gesamtunternehmens verursachte. Gin Tonic, die zweite Marke des insgesamt um 11 Prozent schrumpfenden Men's & Sportswear-Segments meldete weitgehend stabile Umsätze. Das Cost Saving Programm des Jahres 2008 führte dazu, dass die Umsatzausfälle sich gemildert auf das Segmentergebnis niederschlugen und das Ergebnis sich nur um 0,2 Mio. EUR verschlechterte.

Der Jeans- & Workwear-Bereich lag mit einer Umsatzentwicklung von -8 Prozent im Markttrend. Die Marke Pioneer Jeans war vor allem von den zahlreichen Kundeninsolvenzen in Deutschland betroffen, während Pionier Workwear unter der Kaufzurückhaltung der Industriekunden litt. Umsatzbedingt ging das Segmentergebnis um 1,4 Mio. EUR auf 2,5 Mio. EUR zurück.

Ertragslage

in Mio. EUR	H1 2008/09	H1 2007/08	Veränderung in %
Umsatzerlöse	123,0	129,6	-5,1
Rohertrag	57,0	61,4	-7,2
in % vom Umsatz	46,3	47,4	
Personalaufwand	-26,7	-29,1	-8,2
Saldo Sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-26,5	-27,5	-3,6
EBITDA*	3,8	4,8	-20,8
Abschreibungen	-2,8	-2,6	7,7
EBIT*	1,0	2,2	-54,5
Sondereffekte	-0,2	1,0	-
EBIT nach Sondereffekten	0,8	3,2	-75,0
Finanzergebnis	-0,7	-0,9	22,2
Ertragsteuern	0,1	-0,6	-
Konzernergebnis	0,2	1,7	-88,2

* vor Sondereffekten

ERTRAGSLAGE

Einfluss des Cost Saving Programms

Im zweiten Halbjahr 2008 wurde ein Cost Saving Programm durchgeführt, das die Schließung zweier Fertigungsstandorte, das Outsourcing der Logistik bei Jupiter und die Reduzierung von Verwaltungsmitarbeitern in allen Unternehmensbereichen beinhaltete. Das Programm begann im zweiten Quartal 2009 zu greifen und wird im zweiten Halbjahr voll wirksam. Es war maßgeblich für den Rückgang des Personalaufwands im ersten Halbjahr von 8 Prozent (im zweiten Quartal 12 Prozent). Der geringere Eigenfertigungsanteil führte aber auch zu der reduzierten Rohertragsmarge von 46,3 Prozent (Vorjahr 47,4 Prozent), weil mehr Fertigungsleistungen von Dritten zugekauft wurden. Bereinigt lag die Rohertragsmarge trotz schwieriger Marktgegebenheiten und ungünstigeren Wechselkursen auf Vorjahresniveau.

Die Sparmaßnahmen haben wegen ihrer noch begrenzten Wirkung im ersten Halbjahr 2009 die Einflüsse des Umsatzrückgangs nicht ausgleichen können. So ging das EBIT vor Sondereffekten um 1,2 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR zurück. In beiden Jahren beeinflussten Währungseffekte des polnischen Zlotys das Ergebnis. In diesem Jahr führte die Abwertung zu einem kleinen negativen Einfluss (-0,1 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr 2008 stieg diese Währung noch und erzeugte Buchgewinne (+1,0 Mio. EUR), die sich dann im zweiten Halbjahr 2008 mit sinkenden Kursen in Verluste wandelten. Sonstige Sondereffekte hoben sich in beiden Berichtsperioden fast gegenseitig auf. Das Finanzergebnis lag vor allem durch niedrigere Refinanzierungskosten mit -0,7 Mio. EUR unter dem Vorjahr (-0,9 Mio. EUR).

Insgesamt sank das Konzernergebnis nach Steuern durch die rückläufigen Umsätze und Währungseinflüsse auf 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 1,7 Mio. EUR).

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		H1 2008/09	H1 2007/08
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	123,0	129,6
Rohertragsmarge	in %	46,3	47,4
EBITDA*	in Mio. EUR	3,8	4,8
EBIT*	in Mio. EUR	1,0	2,2
EBIT-Marge*	in %	0,8	1,7
Konzernergebnis	in Mio. EUR	0,2	1,7
Umsatzrendite	in %	0,2	1,3
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,02	0,12
Net Working Capital**	in Mio. EUR	85,7	90,9
Eigenkapitalquote	in %	55,9	51,4

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Solide Eigenkapitalquote von 56 Prozent

Das Management des Ahlers Konzerns hat im zweiten Quartal 2009 aus Kostengründen seine Liquiditätsreserve aufgelöst und damit Bankverbindlichkeiten zurückgeführt. Hierdurch sank die Bilanzsumme von 240 Mio. EUR auf 187 Mio. EUR und gleichzeitig stieg die Eigenkapitalquote von 51 Prozent auf 56 Prozent.

Erfolge beim Vorratsmanagement

Geholfen haben dabei auch die Erfolge beim Vorratsabbau. Die Bestände sanken im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent oder 8,7 Mio. EUR. Entgegen dem Umsatztrend waren die Forderungen mit 39,0 Mio. EUR (Vorjahr 38,7 Mio. EUR) weitgehend stabil. Generell verlangsamt sich das Zahlungsverhalten der Kunden vor allem im Ausland leicht und die Kreditversicherung reduziert ihre Deckungszusagen zunehmend. Trotz restriktiver Auslieferungsentscheidungen steigt der Anteil der unversicherten Forderungen dadurch von 7,4 Prozent auf 12,6 Prozent.

Cashflow auf Vorjahresniveau

Die Erfolge beim Vorratsabbau haben auch dazu geführt, dass der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit trotz der Auszahlungen der Sozialpläne für die Personalreduzierungen auf Vorjahresniveau lag.

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des ersten Halbjahres sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2007/08 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Durch das Cost Saving Programm ist die Mitarbeiterzahl des Ahlers Konzerns deutlich zurückgegangen. So beschäftigte der Männermodehersteller am 31. Mai 2009 2.079 Mitarbeiter, während es ein Jahr zuvor noch 2.928 Personen waren (-29 Prozent oder 849 Mitarbeiter).

In Polen ging die Beschäftigungszahl durch die Werksschließungen um 815 auf 598 und in Deutschland um 59 auf 694 zurück. Im In- und Ausland hat Ahlers sein Retailnetzwerk weiter ausgebaut und im Einzelhandel 28 Mitarbeiter mehr als ein Jahr zuvor beschäftigt.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 29. Mai 2009 bei 7,28 EUR (Stammaktie) und 6,13 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit 29 Prozent bzw. 40 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Bezieht man die zwischenzeitlich gezahlte Dividende von 0,65 EUR bzw. 0,70 EUR ein, so lag der Kursrückgang bei 23 Prozent bzw. 33 Prozent. Seit Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2008 haben die Aktien unter Einbeziehung der Dividende 13 Prozent bzw. 14 Prozent gewonnen.

Das Ahlers Management hat von der gemäß Hauptversammlungs-Beschluss vom 15. Mai 2008 erteilten Möglichkeit zum Aktienrückkauf Gebrauch gemacht. Im Zeitraum vom 4. November 2008 bis 31. März 2009 wurden insgesamt 106.920 Aktien (16.900 Stammaktien und 90.020 Vorzugsaktien) über den offenen Markt zurückgekauft.

Mit Mitteilung vom 1. April 2009 hat der Vorstand zudem ein Aktienrückkaufprogramm im Festpreisverfahren durchgeführt, bei dem zusammen mit den bisher gekauften Aktien jeweils fast 5 Prozent der Aktien beider Gattungen zurückerworben wurden. Zum 31. Mai 2009 hielt die Gesellschaft 718.480 eigene Aktien (399.686 Stammaktien und 318.794 Vorzugsaktien).

7. PROGNOSEBERICHT

Weiterhin schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen erwartet

Auch wenn manche Forschungsinstitute schon von Stabilisierung oder ersten Aufwärtstendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung berichten, sind für die Bekleidungsindustrie die Zukunftsaussichten weiterhin eingetrübt. Für Deutschland und das westeuropäische Ausland werden steigende Arbeitslosenzahlen erwartet, die auch den privaten Konsum weiter drücken könnten. Für Osteuropa besteht etwas Hoffnung auf Besserung, weil die negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise hier unmittelbarer wirkten und damit auch die Erholung schneller kommen könnte. Steigende Ölpreise könnten zudem der russischen Wirtschaft positive Impulse verschaffen.

Positives Ergebnis für 2008/09 erwartet

Der Vorstand der Ahlers AG erwartet für das zweite Halbjahr 2008/09 basierend auf den Vorverkäufen für die Herbst-/Wintersaison und den oben geschilderten wirtschaftlichen Bedingungen einen ähnlichen Umsatztrend wie im ersten Halbjahr. Durch den größeren Umsatzanteil der Herbst-/Winterkollektionen und das dann voll wirkende Cost Saving Programm sollte das Ergebnis im zweiten halben Jahr 2008/09 deutlich positiv sein. Weiterhin wird der Vorstand daran arbeiten, die Marken- und Kostenstruktur des Unternehmens zu optimieren. Gleichzeitig sollen Wachstumschancen durch Akquisitionen, den Ausbau des eigenen Einzelhandels und das Ausscheiden von Mitbewerbern genutzt werden.

Finanz- und Vermögenslage weiterhin solide

Die Bilanz des Ahlers Konzerns zeigt mit 56 Prozent Eigenkapitalquote Stärke. Daran sollte sich auch zum Jahresende nichts Wesentliches ändern. Vorratsoptimierung bleibt auch weiterhin eine Priorität. Die Sachinvestitionen werden etwa den Abschreibungen entsprechen und damit keine zusätzliche Liquidität binden.

Konzernbilanz

zum 31. Mai 2009

AKTIVA

in TEUR	31.05.2009	31.05.2008	30.11.2008
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	19.965	21.217	20.565
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.724	2.013	1.936
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.642	12.288	12.018
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	441	115	97
	33.772	35.633	34.616
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.894	11.871	12.416
2. Geleistete Anzahlungen	-	10	307
	12.894	11.881	12.723
III. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige Ausleihungen	717	736	784
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	171	124	133
3. Sonstige Vermögenswerte	18.178	18.163	18.172
	19.066	19.023	19.089
IV. Latente Steueransprüche	5.077	3.022	3.762
Summe langfristige Vermögenswerte	70.809	69.559	70.190
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.696	24.051	22.220
2. Unfertige Erzeugnisse	236	418	340
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	34.207	39.401	40.089
	55.139	63.870	62.649
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.998	38.669	42.290
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	582	15.558	1.412
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28	23	29
3. Laufende Ertragsteueransprüche	4.120	6.066	2.990
4. Sonstige Vermögenswerte	6.179	6.617	6.857
	10.909	28.264	11.288
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.244	39.748	55.690
Summe kurzfristige Vermögenswerte	116.290	170.551	171.917
Summe Aktiva	187.099	240.110	242.107

PASSIVA

in TEUR	31.05.2009	31.05.2008	30.11.2008
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Eigene Anteile	-4.955	-	-274
III. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
IV. Gewinnrücklagen	52.626	63.286	61.664
V. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-3.359	-272	782
Summe Konzernanteile	102.536	121.238	120.396
VI. Minderheitenanteile	2.095	2.193	2.120
Summe Eigenkapital	104.631	123.431	122.516
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	5.293	5.722	5.332
II. Sonstige Rückstellungen	3.983	6.063	3.730
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.985	16.773	15.134
2. Minderheitenanteile an Personengesellschaften	1.217	3.776	3.705
	16.202	20.549	18.839
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.556	1.279	1.522
V. Sonstige Verbindlichkeiten	42	50	42
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.258	2.458	2.595
Summe langfristige Schulden	29.334	36.121	32.060
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	874	972	852
II. Sonstige Rückstellungen	4.201	2.689	6.770
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	27.698	51.899	47.571
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.413	11.657	15.377
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.717	1.196	4.608
2. Sonstige Verbindlichkeiten	10.231	12.145	12.353
	11.948	13.341	16.961
Summe kurzfristige Schulden	53.134	80.558	87.531
Summe Schulden	82.468	116.679	119.591
Summe Passiva	187.099	240.110	242.107

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Halbjahr 2008/09

in TEUR	H1 2008/09	H1 2007/08
1. Umsatzerlöse	122.993	129.614
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.067	947
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.335	1.381
4. Materialaufwand	-60.971	-69.175
5. Personalaufwand	-26.671	-29.366
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.054	-27.621
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-2.732	-2.629
8. Zinsen und ähnliche Erträge	380	1.129
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.125	-1.985
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	88	2.295
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	152	-585
12. Konzernergebnis	240	1.710
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	232	1.607
- Minderheitenanteile	8	103
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,02	0,12

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das zweite Quartal 2008/09

in TEUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08
1. Umsatzerlöse	53.361	58.359
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.624	-1.551
3. Sonstige betriebliche Erträge	720	874
4. Materialaufwand	-23.391	-28.991
5. Personalaufwand	-12.859	-14.891
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.473	-13.550
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.370	-1.367
8. Zinsen und ähnliche Erträge	70	557
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-373	-1.034
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.939	-1.594
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.056	600
12. Konzernergebnis	-1.883	-994
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-1.893	-1.008
- Minderheitenanteile	10	14
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,13	-0,07

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Halbjahr 2008/09

in TEUR	H1 2008/09	H1 2007/08
Konzernergebnis	240	1.710
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-152	585
Zinserträge / Zinsaufwendungen	745	856
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.732	2.629
Gewinne / Verluste aus Anlageabgängen (Saldo)	-242	-90
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	12.424	2.713
Veränderung langfristiger Rückstellungen	214	327
Veränderung der Minderheitenanteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	45	87
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-2.569	342
Zunahme / Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-12.880	-10.222
gezahlte Zinsen	-872	-1.542
erhaltene Zinsen	380	1.034
gezahlte Ertragsteuern	-2.098	-2.165
erhaltene Ertragsteuern	675	2.345
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.358	-1.391
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	860	677
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	4	-
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.303	-3.472
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-344	-145
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.783	-2.940
Dividendenauszahlungen	-9.271	-9.680
Rückkauf eigener Aktien	-4.681	-
Auszahlung an Minderheiten aus Kapitalherabsetzung	-2.499	-
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-149	-346
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.600	-10.026
Veränderung des Finanzmittelbestands	-20.741	-14.357
Auswirkungen durch Veränderung des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse	-3.208	-327
Finanzmittelbestand am 1.12.	8.921	18.942
Finanzmittelbestand am 31.05.	-15.028	4.258

ZUSAMMENSETZUNG FINANZMITTELBESTAND

in TEUR	Stand am 31.05.2009	Stand am 30.11.2008	Veränderungen
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.244	55.690	-44.446
Sonstige Wertpapiere	582	577	5
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-26.854	-47.346	20.492
	-15.028	8.921	-23.949

Konzern-Eigenkapitalspiegel

per 31.05.2009 (Vorjahr per 31.05.2008)

Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital			Kapital- rücklagen
	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien	Eigene Anteile	
Stand am 01.12.2007	24.000	19.200	-	15.024
Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges				
Währungsdifferenzen				
Übrige Veränderungen				
Summe des direkt im EK erfassten Ergebnisses				
Konzernergebnis				
gesamtes Periodenergebnis				
gezahlte Dividenden				
Stand am 31.05.2008	24.000	19.200	-	15.024
Stand am 01.12.2008	24.000	19.200	-274	15.024
Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges				
Währungsdifferenzen*				
Übrige Veränderungen				
Summe des direkt im EK erfassten Ergebnisses				
Konzernergebnis				
gesamtes Periodenergebnis				
gezahlte Dividenden				
Aktienrückkauf			-4.681	
Stand am 31.05.2009	24.000	19.200	-4.955	15.024

* Diese Zahl betrifft im Wesentlichen Umrechnungsdifferenzen im Berichtszeitraum nach IAS 21.32f sowie des Eigenkapitals der polnischen Vertriebsgesellschaften.

Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
71.313	-506	129.031	2.192	131.223
	-45	-45		-45
	279	279		279
46		46	-102	-56
46	234	280	-102	178
1.607		1.607	103	1.710
1.653	234	1.887	1	1.888
-9.680		-9.680		-9.680
63.286	-272	121.238	2.193	123.431
61.665	782	120.396	2.120	122.516
	-546	-546		-546
	-3.595	-3.595		-3.595
		0	-33	-33
0	-4.141	-4.141	-33	-4.174
232		232	8	240
232	-4.141	-3.909	-25	-3.934
-9.271		-9.271		-9.271
		-4.680		-4.680
52.626	-3.359	102.536	2.095	104.631

Konzern-Segmentberichterstattung

per 31.05.2009 (Vorjahr per 31.05.2008)

nach Unternehmensbereichen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear	
	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
Umsatzerlöse				
mit externen Dritten	59.384	59.121	31.967	34.938
davon Deutschland	27.387	24.719	22.136	24.175
davon Ausland	31.997	34.402	9.830	10.763
Intersegmenterlöse	-	-	-	-
Segmentergebnis	135	-50	2.627	4.132
darin enthalten				
Abschreibungen	1.144	1.182	622	584
andere nicht zahlungswirksame Posten	215	789	133	217
Zinsertrag	186	523	101	302
Zinsaufwand	499	962	191	344
Betriebsvermögen	90.775	117.540	27.681	45.300
Investitionen in langfristiges Vermögen	1.500	1.690	727	662
Schulden	39.356	56.173	15.422	23.211

nach geografischen Regionen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear	
	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
Deutschland				
Umsatzerlöse	27.387	24.719	22.136	24.175
Betriebsvermögen	59.438	78.316	12.433	29.430
Investitionen in langfristiges Vermögen	849	1.196	150	464
Westeuropa				
Umsatzerlöse	16.927	17.405	6.986	7.810
Betriebsvermögen	7.198	9.284	9.209	9.494
Investitionen in langfristiges Vermögen	33	142	54	78
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges				
Umsatzerlöse	15.070	16.997	2.845	2.953
Betriebsvermögen	24.139	29.940	6.039	6.376
Investitionen in langfristiges Vermögen	618	352	523	120

Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
31.533	35.393	109	162	122.993	129.614
16.547	18.225	109	162	66.179	67.281
14.987	17.168	-	-	56.814	62.333
-	-	-	-	-	-
-2.654	-1.774	-20	-13	88	2.295
955	847	11	16	2.732	2.629
70	226	-	-	418	1.232
93	304	-	-	380	1.129
435	679	-	-	1.125	1.985
40.567	49.225	18.879	18.957	177.902	231.022
1.421	1.265	-	552	3.648	4.169
23.717	32.842	749	638	79.244	122.864

Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
16.547	18.225	109	162	66.179	67.281
26.096	33.961	18.824	18.846	116.791	160.553
822	961	-	552	1.821	3.173
10.253	10.524	-	-	34.166	35.739
7.409	5.334	-	-	23.816	24.112
526	204	-	-	613	424
4.733	6.644	-	-	22.648	26.594
7.063	9.930	54	111	37.295	46.357
73	100	-	-	1.214	572

8. ERLÄUTERnde ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2008/09 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2008. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2007/08 veröffentlicht.

Mit Wirkung vom 1. Dezember 2008 wurden Euro Forderungen gegenüber den polnischen Vertriebsgesellschaften in langfristige Darlehen mit unbestimmter Laufzeit umgewandelt. Sie stellen somit monetäre Posten als Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb nach IAS 21.15 dar. Dadurch werden die hieraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen seit diesem Zeitpunkt nach IAS 21.32f erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Der Halbjahresabschluss ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Eigene Anteile

Die Ahlers AG hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres inklusive der im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots 393.486 Stammaktien und 280.944 Vorzugsaktien zurückgekauft. Zum 31. Mai 2009 hält die Ahlers AG somit 399.686 Stammaktien und 318.794 Vorzugsaktien, damit insgesamt 718.480 eigene Aktien, entsprechend einem Anteil am gesamten Grundkapital von 4,99 Prozent.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. Mai 2009 noch zum 31. Mai 2008 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2008 nicht wesentlich verändert.

9. WEITERE ANGABEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herford, im Juli 2009

Der Vorstand

Prüferische Durchsicht gem. § 37w Abs. 5 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Zwischenbericht Q2 2008/09	14. Juli 2009
Zwischenbericht Q3 2008/09	12. Oktober 2009
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	13. Oktober 2009
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	9. November 2009
Hauptversammlung in Düsseldorf	5. Mai 2010

Herford, im Juli 2009

Der Vorstand

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD

TELEFON: 0 52 21/ 979-202
TELEFAX: 0 52 21/ 712 22
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

AHLERS AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- gehört zu den größten europäischen Männermode-Herstellern
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt etwa 2.000 Mitarbeiter
- erzielt fast 50 Prozent seiner Umsätze mit Premiummarken
- produziert jährlich 12 Millionen Modeteile

Die Marken

Baldessarini
BALDESSARINI

pierre cardin


OTTO KERN

PIONEER[®]
AUTHENTIC JEANS

GIN TONIC[®]
THE TASTE OF FASHION

GIN FIZZ[®]
— WOMAN —

PIONIER[®]
SPORTIVE

JUPITER[®]

Pionier[®]
workwear

Ahlers AG, Herford

ISIN DE0005009708 und DE0005009732